

Das „Evangelische“ im Evangelischen Gütesiegel BETA



und seine Verbindung zu
„Religion und Ethik“ im Entwurf
der Bildungsgrundsätze

Auszüge aus dem Kapitel Religion und Ethik aus dem Entwurf der Bildungsgrundsätze

- Religiöse Bildung zieht sich durch alle Bildungsbereiche, wie beispielsweise Sprache, Musik, Natur und Kultur sowie soziale und interkulturelle Bildung. Sie ist nicht herausgelöst aus den übrigen Lebens- und Bildungszusammenhängen, sondern darin eingebettet. Dabei behält sie jedoch ihren eigenen Stellenwert und ihren eigenen Schwerpunkt.
- Religiöse Bildung und ethische Orientierung sind eine wichtige, aber auch sensible Aufgabe für die Fach- und Lehrkräfte. Die Reflexion der eigenen Haltung und des eigenen Zugangs zu Religion sowie der eigenen Wertvorstellungen sind ebenfalls von großer Bedeutung.

Auszüge aus dem Kapitel Religion und Ethik aus dem Entwurf der Bildungsgrundsätze

- Kinder brauchen Erwachsene, von denen sie Glaubenshaltungen erfahren können. Dadurch finden sie Orientierung, Annahme, Sicherheit und Geborgenheit.
- Durch die Wahrnehmung und Anerkennung der Vielfalt der Kulturen und Religionen wird ein wichtiger Beitrag zum Miteinanderleben und zu mehr Chancengleichheit geleistet. In einer pluralen Welt setzt die Vermittlung religiöser Bildung eine eigene Position voraus.
- Religiöse Bildung und ethische Orientierung sind miteinander verbunden und Teil der allgemeinen und ganzheitlichen Bildung. Religion und Glaube beantworten nicht nur die Grundfragen des Lebens, sondern begründen auch die Werte und Normen, an denen sich Menschen orientieren können.

Leitsätze zur evangelischen Bildungsqualität



■ Das Kind als Mittelpunkt

Im Mittelpunkt evangelischer TfK steht das Kind: In evangelischen Tageseinrichtungen wird jedes Kind als Geschöpf Gottes respektiert und geachtet. Hier erlebt es, dass Gott uns Menschen annimmt – unabhängig von unserer sozialen, kulturellen und religiösen Herkunft – und uns beschenkt mit allen Gaben und Begabungen, die wir zur Entfaltung und Gestaltung unseres Lebens benötigen.

■ Christliches Menschenbild

Das Handeln des Trägers einer evangelischen Tageseinrichtung für Kinder orientiert sich am christlichen Menschenbild mit seinen Facetten des Angenommen- und Angewiesenseins, des Gelingens und Scheiterns und dem Respekt vor der Würde des Einzelnen.

■ **Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung**

Evangelische TfK setzen sich für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung ein. Das prägt ihren pädagogischen Alltag, das Miteinander von Mitarbeitenden, Kindern und Eltern und den Umgang mit endlichen Ressourcen.

■ **Teil der Kirchengemeinde**

Evangelische TfK sind Teil der Kirchengemeinden. In evangelischen TfK erleben Kinder und Eltern ihre Gemeinde als diakonische, verkündigende, kommunikative und feiernde Gemeinde. Leitung und Mitarbeitende zeichnen sich durch eine christliche Grundhaltung und fachliche Kompetenz aus.

Leitsätze zur evangelischen Bildungsqualität



■ **Recht auf Religion**

Kinder haben ein Recht auf Religion. Evangelische Tageseinrichtungen begleiten Kinder in ihrer religiösen Entwicklung. Sie eröffnen Kindern den Zugang zu Inhalten und Ausdrucksformen des christlichen Glaubens und ermöglichen ihnen sinnstiftende Deutungen ihrer Umwelt. Sie verstehen sich im Sinne eines offenen Angebots als Orte evangelischer Bildung.

■ **Offenheit, Respekt und Achtung**

Träger und Mitarbeitende begegnen Kindern und Eltern auch anderer Religionen mit Offenheit, Respekt und Achtung. Sie bieten in den evangelischen TfK für Kinder die Möglichkeit, gemeinsam über Glaubensfragen zu sprechen.

Leitsätze zur evangelischen Bildungsqualität



■ Wertschätzung und Anerkennung

Die Mitarbeitenden der evangelischen TfK bringen den Kindern und Eltern sowie Kooperationspartnern Wertschätzung und Anerkennung entgegen. Ihr Umgang mit Kindern, Eltern und Kooperationspartnern ist durch Freundlichkeit und persönliche Ansprache geprägt.

■ Arbeitsgrundlage

Grundlage für die Arbeit evangelischer TfK sind bundes-, landesrechtliche und behördliche Bestimmungen und Gesetze, landeskirchliche Richtlinien und Rahmenkonzepte sowie die jeweils gültigen Bildungspläne bzw. -empfehlungen der Länder.

F 1.1 Leitbild



1. Einführung

Das Leitbild ... beschreibt, welche Grundsätze und Wertvorstellungen das pädagogische Handeln in der Tageseinrichtung bestimmen.

2. Ziele

Das Selbstverständnis, der religionspädagogische Auftrag, die Handlungsfelder der TfK und die Wertvorstellungen, die ihren Leistungen zugrunde liegen, sind schriftlich dargelegt.

...

F 2.3.5 Religiöse (Bildungs)angebote für Mitarbeitende



1. Einführung

Die Tätigkeit in einer evangelischen TfK verlangt nicht nur von den Trägervertretenden und der Leitung der Tageseinrichtung, sondern auch von allen Mitarbeitenden die Kompetenz, das evangelische Profil der Arbeit mit zu gestalten und weiterzuentwickeln.

Dazu gehört auch die Fähigkeit, ausgehend vom christlichen Menschenbild Aspekte des Glaubens in die Arbeit einzubringen und zu vertreten.

Zum Erwerb dieser Kompetenz stehen allen Mitarbeitenden geeignete Fortbildungs-, Reflexions- und Entlastungsangebote zur Verfügung.

F 2.3.5 Religiöse (Bildungs)angebote für Mitarbeitende



2. Ziele

Das christliche Menschenbild mit seinen Facetten von Angenommen- und Angewiesensein, von Gelingen und Scheitern prägt die Zusammenarbeit der Mitarbeitenden und führt zu einem positiven Miteinander.

Die Mitarbeitenden setzen sich mit dem Auftrag und Profil der Einrichtung gemeinsam auseinander und entwickeln beides für ihren jeweiligen Kontext in der täglichen Arbeit weiter.

K 1.3 Zeitliche Gestaltung

1. Einführung

... Die zeitliche Planung von Tagesabläufen, von pädagogischen/religionspädagogischen Angeboten und von Aktivitäten in der Woche, im Monat und übers Jahr berücksichtigt den individuellen Entwicklungsstand, das Alter sowie die kulturellen und religiösen Besonderheiten der Kinder und ihrer Familien. ...

2. Ziele

Die zeitliche Gestaltung ...gibt den Kindern Sicherheit und Orientierung.

Die Kinder sind in der Lage, sich entwicklungsspezifisch ihre Zeit selbst einzuteilen.

Sie erleben Rituale, Feste, Feiern und Bräuche als sinnstiftende und strukturierende Ereignisse, die immer wiederkehren.

K2.5 Bildungsangebote

1. Einführung

Die Bildungsangebote evangelischer TfK orientieren sich am Evangelium und am christlichen Menschenbild.

Die Mitarbeitenden betrachten jedes Kind als einzigartiges, von Gott bejahtes Individuum, dem sie mit Zuwendung und Respekt begegnen.

Evangelische TfK sind sich ihrer Verantwortung bewusst, den ihnen anvertrauten Kindern – unabhängig von Geschlecht, Herkunft und individuellen Voraussetzungen – bestmögliche Bildungsangebote zur Verfügung zu stellen.

Die Bildungsangebote evangelischer TfK erfüllen die Vorgaben der in den jeweiligen Bundesländern entwickelten Bildungspläne.

K 2.5 Bildungsangebote



2. Ziele

...

Die pädagogischen/religionspädagogischen Angebote und Projekte der TfK fördern die Herausbildung von eigenem Fühlen, Denken, Glauben und Handeln.

Die Kinder entwickeln eine eigenständige und gemeinschaftsfähige Persönlichkeit.

Fehler sind erlaubt: Jedes Kind hat das Recht auf Scheitern und Neubeginn.

Die Kinder gehen selbstständig ihren Neigungen und Interessen nach. Sie werden dabei von den pädagogischen Fachkräften, die auf die weltlichen und religiösen Fragen der Kinder eingehen, angeregt und unterstützt.

...

K 2.6 Inklusion – Pädagogik der Vielfalt



1. Einführung

... Inklusion ist mehr als Integration: Es geht vielmehr um eine Pädagogik der Vielfalt, die ein erkennbares Merkmal eines gelebten christlichen Menschenbildes ist und sich an den Bedarfslagen aller Kinder orientiert. ...

2. Ziele

Die TfK setzt auf eine vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung und nicht auf eine aussondernde Pädagogik. Sie orientiert sich am evangelischen Profil und öffnet sich interkulturell und interreligiös. ...

K 3.2 Beratung, Begleitung und Unterstützung der Eltern

- Die Tageseinrichtung ermöglicht den Eltern Begegnungen mit Religion und christlichem Glauben.
- Ein zentraler Bestandteil der Erziehungspartnerschaft ist die Auseinandersetzung mit Fragen zur religiösen Erziehung und Orientierung. Den Eltern stehen verschiedene Angebote zu religiösen Themen zur Verfügung.
- Sie kennen die für religiöse Fragen verantwortlichen Ansprechpartner in der Kirchengemeinde. Die Eltern werden bei den Beratungsgesprächen gezielt darauf hingewiesen, welche dieser religiösen bzw. familienunterstützenden Angebote der Kirchengemeinde für sie relevant sein könnten.
- Die TfK bietet Veranstaltungen zu religiösen Themen an.

K 4 Vernetzung in Kirchengemeinde und Gemeinwesen



1. Einführung

Die TfK als Teil der Kirchengemeinde erfüllt eine wichtige Rolle im Gemeinwesen.

Durch die Zusammenarbeit mit kirchlichen und nicht kirchlichen Institutionen, Behörden, Vereinen und Personen in der Region erweitert sie das Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsangebot zum Wohl der Kinder und ihrer Familien. ...

2. Ziele

Die Vernetzung mit anderen Einrichtungen im Gemeinwesen ermöglicht der Tageseinrichtung für Kinder einen aktuellen und umfassenden Überblick über alle kirchlichen und nicht kirchlichen Angebote....

Die Angebote der TfK sind mit den weiteren kirchlichen Angeboten vernetzt.

Religion und Ethik in verschiedenen Prozessen

- Die Betonung des evangelisch-diakonischen Profils der Tageseinrichtung ist zentraler Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit.
- Die religiöse Dimension ist im pädagogischen Praxisalltag der Tageseinrichtung für Kinder fest eingebunden.
- Somit sind die Religionspädagogik und das evangelische Profil durchgängige und integrale Bestandteile aller Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsangebote.
- Alle pädagogischen Fachkräfte nehmen in angemessenem Umfang an religionspädagogischen Fortbildungen teil.

Religion und Ethik in verschiedenen Prozessen

- Christliche Elemente sind in der Raumgestaltung sichtbar.
- Die pädagogischen/religionspädagogischen Angebote und Projekte orientieren sich an der Lebenswelt der Kinder und an ihren weltlichen und religiösen Fragen.
- Bei der Planung der pädagogischen und religionspädagogischen Arbeit werden die Anlässe der Kinder berücksichtigt.
- In der Tischgemeinschaft erleben die Kinder christliche Rituale wie das Tischgebet.